

## Der Logistikvertrag im schweizerischen Recht

**Barbara Furrer**

*Stämpfli Verlag AG, Bern 2018, 289 Seiten, CHF 99, ISBN 978-3-7272-8988-0*

Die Welt hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Globalisierung, Mobilität, Automatisierung und Spezialisierung sind dabei nur vier wichtige Elemente, die auch die Logistikbranche beeinflusst haben. Handels- und Produktionsunternehmen lassen ihre Logistikaufgaben immer häufiger durch spezialisierte Logistikdienstleister ausführen. Während Logistikunternehmer traditionell einfache TUL-Leistungen (Transport, Umschlag, Lagerung) offerierten, werden heute komplexe und umfassendere Zusatzleistungen angeboten.

Der Logistikvertrag ist gesetzlich nicht geregelt und wurde bisher in der rechtswissenschaftlichen Literatur in der Schweiz nur wenig berücksichtigt. Die Rechtswissenschaft hinkt also im Logistikbereich hinter der rasanten Entwicklung hinterher. Bis heute hat sich in der Logistik – insbesondere aufgrund der verschiedenen Erscheinungsformen – kein einheitliches Verständnis des Logistikvertrages gebildet.

Das Buch von Barbara Furrer in der «Schriftenreihe zum Logistik- und Transportrecht» bietet eine systematische Übersicht über das Logistikrecht. Grundgedanke der Logistik ist die Steigerung der Effektivität bei der Gütertransformation im Zusammenwirken mit einer Vielzahl von Beteiligten. Dieses Zusammenwirken kann zu Interessenkonflikten führen. Deren rechtliche Einordnung und juristische Lösungsmöglichkeiten sind Gegenstand der Abhandlung von Barbara Furrer.

Das Buch gliedert sich in acht Kapitel und führt praxisnah durch das vielschichtige Thema des Logistikrechts unter den beiden zentralen Gesichtspunkten der Rechtsprechung und der Vertragsgestaltung. Ebenfalls einbezogen werden die transportrechtlichen Besonderheiten aus den internationalen Übereinkommen. Es werden nebst einer Einleitung und den Grundlagen folgende Themen behandelt:

- Erscheinungsformen von Logistikverträgen;
- Verträge über erweiterte Lagerleistungen;
- Verträge über erweiterte Transportleistungen;
- Umfassende Logistikverträge;
- Weitere Logistikvertragskonzepte;
- Hinweise zur Vertragsgestaltung.

In ihrer Arbeit untersucht Barbara Furrer den Logistikvertrag im engeren Sinne, bei dem logistische Kernleistungen, bestehend aus Transport, Umschlag und Lagerung, durch ein umfassendes Bündel von branchenfremden Zusatzleistungen erweitert werden. Barbara Furrer kategorisiert die verschiedenen Erscheinungsformen des Logistikvertrages in drei Grundvarianten und ordnet sie im schweizerischen Recht ein. Zudem werden Logistikkonzepte wie Konsignationsverträge und LLP-Konzepte (Lead Logistics Provider) untersucht.

In Abhängigkeit der Qualifizierung des Logistikvertrages als gemischter Vertrag, als Vertrag *sui generis* oder als «Vertragsnetzwerk» differieren die sich daraus ergebenden Rechtsfolgen, wie die Haftungs-, Verjährungs- und Beendigungsfragen. Die Haftungsrisiken werden im Rahmen der Analyse der verschiedenen Vertragsformen untersucht und unter Berücksichtigung ihrer vertraglichen Steuerungsmöglichkeit dargestellt.

Der klar strukturierte Aufbau erleichtert dem Leser die Konsultation, und die interessierenden Fragen können schnell aufgefunden werden. Hilfreich ist ebenfalls die Zusammenfassung im Kapitel 8, welche die wichtigsten Aussagen aus den jeweiligen Kapiteln einordnet.

Die Publikation enthält konkrete Hinweise für die Vertragsgestaltung im Bereich der heutigen Logistikverträge. Dieses Werk ist ein unverzichtbares Arbeitsinstrument für Juristinnen und Juristen und Praktikerinnen und Praktiker bei der Ausgestaltung und Begutachtung von Logistikverträgen.

*Barbara Klett, Zürich*